

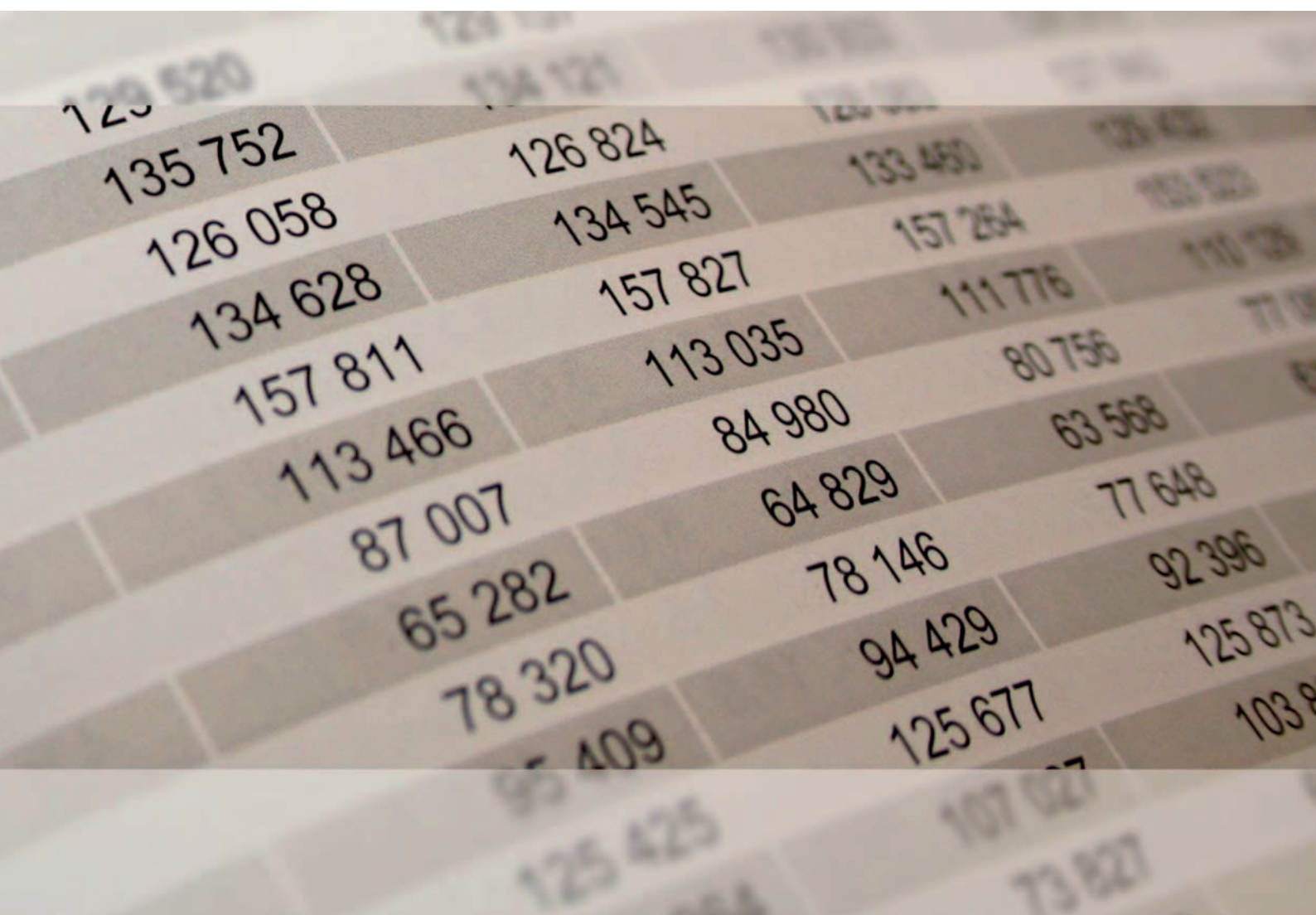


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2016

# STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen  
im November 2015



# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>4</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im November 2015 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im November 2015 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.



# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.



# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.



## Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).



Monat  Jahr		Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
		Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude	
					insgesamt	Wohnungen		
		Anzahl		1 000 EUR	Anzahl			
1999		1 883	1 993	437 001	1 113	1 739	217	553
2000		1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492
2001		1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005	Monats-	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006	> durch-	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007	schnitt	951	783	241 433	469	673	133	349
2008		939	752	268 538	467	642	133	339
2009		874	714	244 881	432	627	106	335
2010		925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2013	November	961	1 195	293 128	476	1 016	125	360
	Dezember	835	916	310 794	406	670	105	324
2014	Januar	859	1 029	293 241	478	943	97	284
	Februar	973	1 031	333 806	529	861	108	336
	März	1 142	1 256	408 939	629	1 043	129	384
	April	963	1 249	303 782	500	1 101	113	350
	Mai	1 197	1 096	339 221	587	949	147	463
	Juni	1 047	1 114	298 238	517	833	115	415
	Juli	1 193	1 273	380 307	601	1 122	120	472
	August	969	1 045	291 667	495	875	110	364
	September	1 076	1 260	320 525	512	953	135	429
	Oktober	1 187	1 318	478 857	539	967	139	509
	November	961	1 020	284 466	456	852	149	356
	Dezember	814	849	256 507	388	707	116	310
2015	Januar	890	1 079	287 164	486	977	100	304
	Februar	795	877	247 815	406	762	86	303
	März	1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	434
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	406
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	388
	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	453
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	537
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	369
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	443
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	458
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	408
2014	Januar – November	11 567	12 691	3 733 049	5 843	10 499	1 362	4 362
2015	Januar – November	11 862	13 179	3 853 891	5 969	11 216	1 390	4 503
	Veränderung %	2,6	3,8	3,2	2,2	6,8	2,1	3,2

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.



Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m²				Anzahl	100 m²	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	3	495,1	-	0,4	22 664	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	8	11,9	27	20,3	3 185	6	13	27	20,0	2 920
Koblenz, St.	4	20,9	108	28,2	6 214	3	18	108	28,2	6 179
Landau i. d. Pf., St.	19	17,8	32	28,4	6 857	6	11	24	22,4	3 608
Ludwigshafen a. Rh., St.	23	43,1	54	55,2	15 297	16	28	52	52,1	10 815
Mainz, St.	25	17,0	65	53,2	14 368	5	26	55	43,0	6 764
Neustadt a. d. Weinstr., St.	10	- 2,4	8	9,2	829	1	1	3	2,8	.
Pirmasens, St.	8	16,8	23	20,7	4 113	4	9	20	18,6	3 248
Speyer, St.	7	0,6	58	60,2	13 698	2	36	58	58,9	.
Trier, St.	16	5,6	5	0,4	5 309	1	1	1	1,2	.
Worms, St.	11	5,1	23	16,1	2 413	4	6	18	13,3	1 642
Zweibrücken, St.	10	3,6	4	5,7	1 362	2	2	2	3,8	.
Ahrweiler	20	18,1	54	51,5	7 569	12	29	51	49,2	6 656
Altenkirchen (Ww.)	26	25,9	21	21,2	4 364	6	9	17	16,6	2 463
Alzey-Worms	39	57,6	34	44,3	13 210	21	20	30	38,5	5 348
Bad Dürkheim	34	35,4	33	37,9	6 514	15	12	15	22,3	3 767
Bad Kreuznach	42	49,0	23	36,4	10 974	17	16	17	26,5	4 666
Bernkastel-Wittlich	35	50,1	27	28,5	11 948	10	14	21	25,1	4 694
Birkenfeld	13	4,7	4	6,6	1 516	4	3	4	6,0	1 140
Cochem-Zell	23	30,0	30	27,9	6 863	4	9	18	16,3	2 844
Donnersbergkreis	10	3,6	2	2,6	914	2	1	2	2,4	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	30	21,9	25	28,9	6 709	16	13	21	24,5	4 269
Germersheim	51	29,0	49	56,5	15 147	23	26	41	49,2	8 487
Kaiserslautern	16	8,5	10	18,9	2 758	9	7	9	16,7	2 220
Kusel	16	2,2	10	15,7	2 152	6	6	7	10,6	1 513
Mainz-Bingen	78	70,3	116	141,9	27 498	50	59	107	118,1	18 290
Mayen-Koblenz	63	57,2	42	59,9	13 954	30	31	38	53,4	9 941
Neuwied	78	81,6	88	95,1	20 723	34	39	54	72,7	10 816
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	26,7	21	26,5	6 596	9	12	17	20,9	3 830
Rhein-Lahn-Kreis	17	9,1	8	15,5	2 910	7	6	7	11,7	1 677
Rhein-Pfalz-Kreis	33	12,8	79	82,3	13 833	23	41	74	75,8	11 198
Südliche Weinstraße	32	24,5	26	36,9	6 653	11	10	12	18,9	3 060
Südwestpfalz	17	18,8	6	10,2	4 103	7	7	7	11,5	2 030
Trier-Saarburg	56	102,4	93	89,3	21 999	28	47	86	82,6	14 437
Vulkaneifel	30	29,2	15	24,0	5 970	13	13	13	22,5	4 064
Westerwaldkreis	53	2,8	154	143,8	22 479	33	29	40	57,9	9 232
Rheinland-Pfalz	978	1 406,4	1 377	1 400,5	333 665	440	611	1 076	1 114,0	186 276
kreisfreie Städte	144	635,1	407	298,1	96 309	50	151	368	264,2	49 307
Landkreise	834	771,3	970	1 102,4	237 356	390	460	708	849,8	136 969



Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	1	695	495,1	-	.
Kaiserslautern, St.	5	3	5	770	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	1	1	2	.	-	-	-	-	-
Landau i. d. Pf., St.	2	2	2	.	2	8	15,5	-	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	10	15	4 625	3	16	27,7	-	3 612
Mainz, St.	-	-	-	-	1	1	1,9	-	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	-	-	.	-	-	-	-	-
Pirmasens, St.	3	4	4	948	2	6	15,4	-	.
Speyer, St.	1	1	1	.	-	-	-	-	-
Trier, St.	1	1	1	.	-	-	-	-	-
Worms, St.	2	2	3	.	1	1	2,1	-	.
Zweibrücken, St.	2	2	2	.	2	1	2,3	-	.
Ahrweiler	10	12	13	3 301	1	6	9,3	-	.
Altenkirchen (Ww.)	4	3	4	814	9	18	24,7	-	1 019
Alzey-Worms	19	17	24	.	5	27	43,8	1	5 680
Bad Dürkheim	15	12	15	3 767	4	22	33,0	-	1 025
Bad Kreuznach	17	16	17	4 666	3	17	32,8	-	3 243
Bernkastel-Wittlich	9	8	9	2 869	9	18	31,5	1	4 943
Birkenfeld	4	3	4	1 140	3	1	1,0	-	77
Cochem-Zell	3	3	3	940	8	13	27,8	-	1 580
Donnersbergkreis	2	1	2	.	2	1	1,7	-	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	13	21	4 269	7	10	16,8	-	815
Germersheim	19	18	21	6 052	4	7	12,3	-	290
Kaiserslautern	9	7	9	2 220	1	4	6,2	-	.
Kusel	6	6	7	1 513	3	1	3,5	-	272
Mainz-Bingen	44	40	54	12 765	8	21	36,5	1	1 981
Mayen-Koblenz	29	27	33	.	8	23	27,2	1	2 149
Neuwied	32	30	33	7 875	8	34	56,0	-	5 031
Rhein-Hunsrück-Kreis	8	7	10	2 253	3	11	18,4	-	1 221
Rhein-Lahn-Kreis	7	6	7	1 677	4	5	9,3	-	914
Rhein-Pfalz-Kreis	16	12	18	3 798	-	-	-	-	-
Südliche Weinstraße	11	10	12	3 060	4	10	31,4	1	623
Südwestpfalz	7	7	7	.	5	6	10,8	-	1 735
Trier-Saarburg	19	16	20	4 757	6	64	65,4	-	2 738
Vulkaneifel	13	13	13	4 064	6	12	15,6	1	1 028
Westerwaldkreis	32	28	36	8 832	7	26	41,8	2	3 736
Rheinland-Pfalz	381	338	427	104 438	130	1 083	1 117,0	8	69 759
kreisfreie Städte	30	25	35	8 949	12	728	560,0	-	28 889
Landkreise	351	313	392	95 489	118	355	557,0	8	40 870



Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m² Wohn-/ Nutz- fläche	je m³ Raum- inhalt
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		EUR		
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	440	611	303,3	1 076	1 114,0	186 276	423	1 672	305
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	335	285	138,7	335	523,1	86 400	258	1 652	304
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	46	54	22,2	92	107,8	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	58	257	122,6	547	461,0	76 628	1 321	1 662	298
Wohnheime	1	16	19,8	102	22,1	.	.	.	.
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	37	189	83,2	368	323,9	53 687	1 451	1 658	283
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	3	5	1,6	14	8,9	.	.	.	.
Unternehmen	54	204	98,9	399	357,2	61 224	1 134	1 714	300
davon									
Wohnungsunternehmen	47	187	85,8	359	322,4	55 459	1 180	1 720	297
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7	18	13,1	40	34,8	5 765	824	1 657	327
Private Haushalte	382	396	198,4	646	734,4	120 906	317	1 646	306
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	6	4,5	17	13,5	.	.	.	.
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	130	1 083	1 117,0	8	9,3	69 759	537	625	64
davon									
Anstaltsgebäude	1	1	3,4	-	-	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	12	28	53,4	4	5,2	8 246	687	1 544	299
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	22	57	89,1	1	0,4	.	.	.	.
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	86	977	939,7	3	3,8	53 478	622	569	55
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	12	63	102,9	1	0,7	9 567	797	930	151
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	31	886	781,4	1	2,5	38 193	1 232	489	43
Hotel- und Gaststättengebäude	3	8	13,9	-	-	3 085	1 028	2 216	364
Sonstige Nichtwohngebäude	9	20	31,5	-	-	3 839	427	1 220	193
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	13	24	39,0	-	-	4 905	377	1 258	204
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	8	14	26,8	-	-	5 218	652	1 951	373
Unternehmen	82	1 053	1 054,3	8	9,3	61 904	755	587	59
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	20	54	83,8	1	0,4	2 492	125	297	46
Produzierendes Gewerbe	17	89	152,4	1	0,7	9 446	556	620	106
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45	909	818,1	6	8,2	49 966	1 110	611	55
Private Haushalte	34	12	27,9	-	-	1 781	52	639	145
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	4	8,0	-	-	856	143	1 065	195



## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.